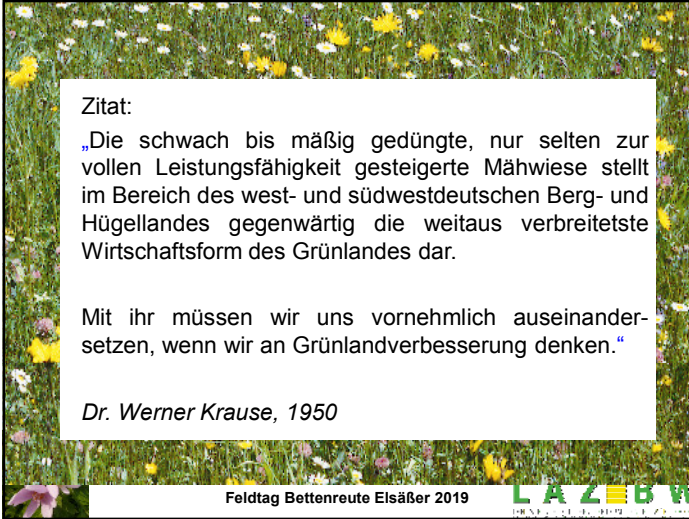


Biodiversität im Grünland - und landwirtschaftliche Nutzung?

Prof. Dr. Elsässer
LAZBW Aulendorf



Feldtag Bettenreute Elsässer 2019




Zitat:
„Die schwach bis mäßig gedüngte, nur selten zur vollen Leistungsfähigkeit gesteigerte Mähwiese stellt im Bereich des west- und südwestdeutschen Berg- und Hügellandes gegenwärtig die weitaus verbreitetste Wirtschaftsform des Grünlandes dar.

Mit ihr müssen wir uns vornehmlich auseinandersetzen, wenn wir an Grünlandverbesserung denken.“

Dr. Werner Krause, 1950

Feldtag Bettenreute Elsässer 2019



Heutiges Grünland ist
überwiegend artenarm

Ist das schlimm?

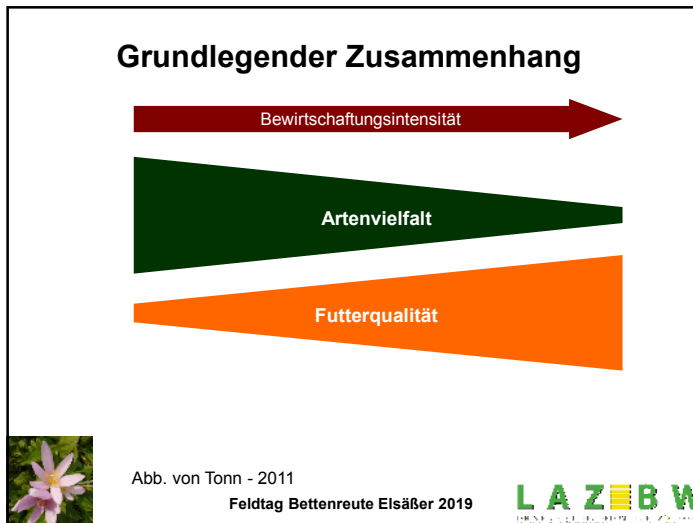
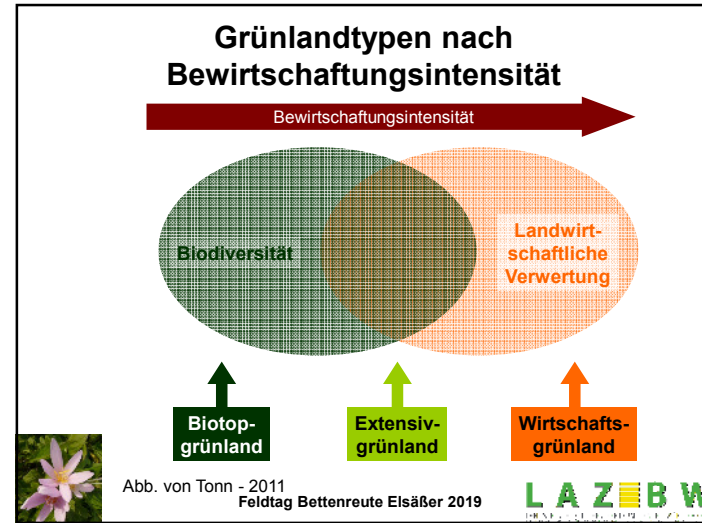


Die konsequente Ausrichtung auf den Futterwert und die Produktion von viel Futter haben Wirkung gezeigt.

- Artenarmut,
- Verlust an Schönheit,
- an Vielfalt,
- an Lebensbedingungen für verschiedene Tiere,
- an Nutzungselastizität, etc.

Feldtag Bettenreute Elsässer 2019





Ist Grünland Produktionsfläche

oder geht es um Artenvielfalt?

Feldtag Bettenreute Elsässer 2019 LAZEBW

Ökologische und ökonomische Kennzeichen unterschiedlichen Grünlandes

Leistung	Biotopt Grünland	Extensiv-Grünland	Mittelintensives Grünland	Intensiv-Grünland
Wasserrückhalt und Hochwasserschutz	++	++	+	+
Erosionsschutz	+	++	+ / ++	+ / ++
Erhalt der Bodenfruchtbarkeit	++	++	+	+ / 0
Kohlenstofffixierung	++	++	+	- / +
Biindikation	++	+	(+)	--
Wasserreinigung	++	++	+	0
Pflanzenarten	Bis zu >60	Bis zu > 60	10-25	5-15
Ertrag (dt TM/ha)	Kaum Idw. Nutzung	< 35-50	35-70	70-130
Verwertung des Aufwuchses	Kaum Idw. Nutzung; Verwendung allenfalls als Einstreu	Heu; sofern keine Giftpflanzen enthalten	Heu; Max. 20% für Aufzucht im Milchviehbetrieb, Mutterkühe und Pferde	Milchviehfutter Biogassubstrat
Auswirkungen auf die Fauna	++	++ (z.B. Bienen finden lange Zeit Nahrung)	+	Starke Nährstoffzufuhr beeinflusst das Edaphon

Elsässer, 2018 auf Basis von Jedicke, ergänzt LAZEBW

Eignung von Grünlandaufwüchsen als Grundfutter

Nutzungszeitpunkt	Rohfaser (g kg ⁻¹ TM)	Rohprotein (g kg ⁻¹ TM)	Milchvieh	Jungvieh	Mutterkühe	Schafe	Pferde
1. Maidekade	<180	>200	■				
2. Maidekade	180-220	160-220	■	■			
3. Maidekade	200-240	140-200	■	■			
1. Junidekade	220-226	120-160		■			
2. Junidekade	260-320	100-140		■			
3. Junidekade	280-340	80-120		■			
1. Julidekade	300-320	60-100			■	■	■
2. Julidekade	300-360	60-100			■	■	■

■ Gute Eignung ■ Bedingte Eignung ■ Sehr eingeschränkte Eignung

Feldtag Bettenreute Elsässer 2019 LAZEBW

Energieertrag: 3-Schnitt- vs. FFH-Wiese

	dt/ha.J Ertrag	Schnittzeitpunkt	MJ NEL /ha.J
Intensiver genutzt, 3 Schnitte	75,00	Rispenschieben	40.830
FFH-Mähwiese, 2 Schnitte	55,00	Gräserblüte	26.950

Der Energieertrag der intensiver genutzten Wiese liegt um 34 % (=13.880 MJ NEL/ha.a) höher!

Feldtag Bettenreute Elsässer 2019 LAZEBW

Die Zusammensetzung von Grünlandbeständen...

... hängt ursächlich zusammen mit den Eigenschaften des Standorts und der Bewirtschaftung.

Da Standorte nur eingeschränkt veränderbar sind, gewinnt die Bewirtschaftung bzw. die Veränderung oder Einschränkung der Bewirtschaftbarkeit große Bedeutung.



Feldtag Bettenreute Elsässer 2019



Ist Heu die Lösung?



Bild: A. Jilg



Feldtag Bettenreute Elsässer 2019



Besonderheiten bei artenreichen Flächen



Gut geeignet für Heuproduktion

- Blatt- und stängelreich, daher hohe mechanische Verluste beim Anwelken

Schwer silierbar:

- wenig Zucker
- hohe Pufferkapazität



Wenig düngeverträglich

Keine frühe oder häufige Nutzung

Auftreten von Giftpflanzen möglich



Feldtag Bettenreute Elsässer 2019



Giftpflanzen: Verwertung als Futter ist ausgeschlossen

- Riesige Flächen werden durch Verzicht oder Reduktion von Nährstoffzufuhr und Nutzungsintensität unbrauchbar
- **Futter bei dem Tiere zu Schaden kommen können, darf weder verfüttert noch in Verkehr gebracht werden**

Frage: Was jetzt?

- Kompostierung; Verwertung in Biogasanlagen; Beweidung um selektiven Fraß zu nutzen




Feldtag Bettenreute Elsässer 2019



Was spricht gegen eine Reduzierung der Schnittfrequenz bei Bioenergienutzung?


- Steigender Rohfasergehalt
 - Stärkere Schwimmdeckenbildung im Fermenter
 - Erhöhter Rühraufwand, dadurch höherer Eigenstromverbrauch
 - Mehr Verschleiß an Einbring- und Rührtechnik
 - Ungeeignete Anlagentechnik
- Hohe Grassilageanteile in der Ration
- Silierbarkeit ist deutlich eingeschränkt




Feldtag Bettenreute Elsässer 2019 **LAZEBW**

Einfluss des Weidetiers

Erhöhung der Heterogenität der Vegetationsstruktur



1. Selektivität 2. Tritt 3. Exkremente



Feldtag Bettenreute Elsässer 2019 **LAZEBW**

Ist Beweidung auf FFH-Mähwiesen möglich?

Zeitweilige Beweidung macht die Glatthaferwiesen floristisch ärmer und schließlich ‚charakterlos‘ (Ellenberg 1982)

Typische „Wiesenpflanzen“ mit geringer Weide- und Trittvtränglichkeit:



Margerite



Wiesen-Bocksbart



Großer Wiesenknopf



Feldtag Bettenreute Elsässer 2019 **LAZEBW**

Nutzungsdifferenzierung ist leicht möglich in kleinräumigen Strukturen




Feldtag Bettenreute Elsässer 2019 **LAZEBW**

Schwierigkeiten oder Möglichkeiten bei der Umsetzung von Biodiversitätszielen

- **Klare Definition** und wissenschaftliche Erläuterung des Wertes von Biodiversität notwendig
- **Bessere Kommunikation** dieser Ziele an die Landnutzer und zwar orientiert an der Lebenswelt der Landnutzer
- **Flexibilität in der Bewertung von schutzwürdigen Arten** auf Naturschutzseite nötig (Biber, Wolf, Kormoran, Krähen, Giftpflanzen ...). Konnte man die Endlösung beim Problembär nicht schon voraussehen? Diskussion beim Wolf.



Bild: Elsässer



Feldtag Bettenreute Elsässer 2019



Viele Fragen sind noch offen – Forschung an der Realität ausrichten

- Wie reagieren wir bei **Verlustflächen** z.B. bei FFH oder Wildschweinschäden? Nachsaaten mit welchem Saatgut, welche Art der Grünlandverbesserung ist angezeigt? Ansaatmischungen im Handel sind teilweise mit Giftpflanzen versehen
- Wieviel und welche Art der **Nährstoffrückführung** ist im Hinblick auf Biodiversität zielführend? (Biogasgärreste, Gülle, Zeitpunkt, Mengen, Forderung nach Stallmist?)
- Soll **Biodiversität** erhalten oder verbessert werden?
- Wie kann man **natürliche Lebensräume** neu schaffen? Kommen diese Lebensräume wieder? Oder sind sie unwiederbringbar verloren?



Feldtag Bettenreute Elsässer 2019



LAZEBW

Wie bewirtschafte ich eine FFH-Wiese?

<p>Standort FFH-Wiese?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmung des FFH-Wesens • Bestimmung des FFH-Wesens • Bestimmung des FFH-Wesens 	<p>FFH-Wiesenstandortskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lage, Ausdehnung, Größe, Höhe • FFH-Wesensstandort • FFH-Wesensstandort • FFH-Wesensstandort
<p>Messung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diversität • Diversität • Diversität 	<p>Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diversität • Diversität • Diversität

Feldtag Bettenreute Elsässer 2019

- Schaffung von Öffentlichkeit
- Bessere und verständlichere Informationen sind notwendig

Zitat aus Hans-Hermann Wöbse: Landschaftsästhetik, 2002

- Gibt es den gesellschaftlichen Konsens, dass es sich bei Weiden und naturnahen Wiesen trotz existenzsichernder Intensivierung um ein Stück Kultur handelt, das es zu bewahren gilt?
- Gibt es den Konsens, dass etwas Wertvolles seinen Preis hat?
- **Besteht Konsens darüber, wer den Preis zu bezahlen hat?**



Feldtag Bettenreute Elsässer 2019



Wer zahlt?



- **Der Bauer?** Dann muss er die Flächen so nutzen können, dass er daraus einen ökonomischen Wert erzielen kann!
- **Die Gesellschaft?** Dann muss der Landnutzer entsprechend dem Wert, den die Gesellschaft dem erzeugten Produkt beimisst, bezahlt werden.

Bild: Elsässer

Feldtag Bettenreute Elsässer 2019 **LAZEBW**

Landschaft in Wert setzen!



Bild: Elsässer

Feldtag Bettenreute Elsässer 2019 **LAZEBW**

Zukünftige Grünlandnutzung

- 1. Wir brauchen Grünland in jeglicher Form um den besonderen Nutzen zu erhalten
- 2. Grünland muss genutzt werden, also brauchen wir Grünlandnutzer oder müssen Gras durch Graser verwerten; Bedingungen für Beweidung schaffen
- 3. Wir müssen Landschaft in Wert setzen und zwar kombiniert (Siehe Dehesa in Spanien mit Jamon de Iberico oder Cidre in der Normandie)



Bild: Elsässer

Feldtag Bettenreute Elsässer 2019 **LAZEBW**

Und wir brauchen neue Ideen für die Nutzung und Verwertung von Grünland



- Wir brauchen den Link zwischen Region, Nutzung und Produkt!



Bild: Elsässer

Feldtag Bettenreute Elsässer 2019 **LAZEBW**

Biologische Vielfalt bedeutet nicht,

.... dass überall möglichst viele Arten wachsen, sondern dass jede Region ihre regionalspezifische und jeder Ort seine lokalspezifische Flora besitzt.

(nach Breunig, 2014 in Naturschutzinfo, LUBW- Baden-Württemberg)



Feldtag Bettenreute Elsässer 2019

LAZEW

Fazit

- Hochleistungskühe können nur teilweise Futter aus Grünland und erst recht nicht aus extensivem Grünland gewinnbringend verwerten. Dabei ist es weitgehend unbedeutend, ob sie weiden oder konserviertes Futter aufnehmen. Stimmen die Tierzuchtziele noch?
- Extensive Aufwüchse sind schwierig zu konservieren: sie sind zu alt, zu blattreich und sie enthalten teilweise erhebliche Mengen an Giftpflanzen
- Soll artenreiches Grünland in großem Maße verwertet werden, kommen nur Tierarten in Frage, die mit solchem Futter auskommen. Das sind: Färsen, Pferde, trockenstehende Kühe, Mutterkühe
- **ABER: Das Futter muss giftpflanzenfrei sein!**



Feldtag Bettenreute Elsässer 2019

LAZEW

Lösung?! Landschaftsmosaik mit abgestufter Bewirtschaftungsintensität



Feldtag Bettenreute Elsässer 2019

LAZEW

Wie kann eine nachhaltige und ausgewogene Nutzung des Grünlandes gelingen?

- Sie gelingt nur mit Wiederkäuern und raufutter-basierter Fütterung (u.a. Weidegang)
- setzt das Vorhandensein einer ausreichenden Zahl von Bewirtschaftern voraus
- deren ökonomische Situation muss auskömmlich sein (Fördermittel)
- Wertschätzung der Gesellschaft und des Naturschutzes für die Bewirtschafter ist wichtig
- Es müssen gute und evtl. neue Vermarktungsstrukturen geschaffen werden (z.B. Junges Bioweidewind aus dem Schwarzwald; Weidemilch)
- Naturschutzfachlicher Anspruch an Weidegang muss einheitlich bewertet und geregelt sein

Elsässer - 2018